

Leitbild

Diakonieverein Migration – Beratung für Ausländer, Flüchtlinge und Aussiedler e. V., Beratung, Bildung und Sprache (Stand 20.06.2018)

Unser Selbstverständnis

Diakonie als Teil der Kirche ist gelebter Glaube in der Zuwendung zum Nächsten. Wir verstehen unsere Arbeit mit Fremden, Geflohenen, Vertriebenen und Ausgewanderten als Auftrag der Bibel. Sie folgt damit dem Wort Jesu: „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus-Evangelium 25,35). Die Kirche und ihre Diakonie sind in ihrer Hilfe für die Fremden, Eingewanderte wie Geflüchtete an das Evangelium als Grund gebunden.

Als staatlich anerkannter Bildungsträger, Beratungs- und Betreuungsstelle für Migrantinnen und Migranten verstehen wir unsere Arbeit als christlich motivierte und orientierte Gemeinwesenarbeit und rufen so zum Dienst der Liebe in der Nachfolge Jesu Christi auf. Grundlage für alle Mitarbeitenden ist das Leitbild des Diakonischen Werkes Hamburg-West/Südholstein. Es wird für den Bereich Bildung und Sprache durch diese Leitlinien ergänzt.

Ziel und Aufgaben

Ziel des Diakonievereins ist es, im Rahmen der rechtlichen, sozialen und finanziellen Möglichkeiten Beratungs-, Eingliederungs- und Bildungsangebote vorzuhalten sowie akzeptanzfördernde Projekte mit der einheimischen Bevölkerung anzubieten.

Verwirklicht wird das Ziel durch Beratung und Begleitung rat- und hilfeschender Migrantinnen und Migranten, die aus verschiedenen Gründen in die Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in den Kreis Pinneberg, gekommen sind und hier mit unterschiedlichem Rechts- und Aufenthaltsstatus leben und als Kunden unsere Integrationsangebote nutzen.

Bildungsangebote und gelungenes Lernen

Wir arbeiten für unsere Kunden erfolgreich in der integrativen Bildung und leisten einen aktiven Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und Solidarität und stärken damit das Empowerment der Teilnehmer*innen unserer Bildungsangebote. Sie sind auf lebensbegleitendes Lernen ausgerichtet, denn Lernen ist immer ein aktiver, selbstgesteuerter Prozess eines Individuums vor dem Hintergrund einer spezifischen Lebenssituation basierend auf seiner Bildungsbiographie.

Gelungenes Lernen bedeutet für uns, Lernenden eine erweiterte Handlungsfähigkeit und verbesserte Lebensqualität zu ermöglichen. Wesensmerkmal gelungenen Lernens ist die Erweiterung von Wissen und Können, eine Persönlichkeitsentwicklung und eine bessere soziale Integration. Lernergebnisse sind für die Teilnehmer*innen prüfbar durch den Erwerb von Zertifikaten.

Arbeitsmarktorientierung und kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Im Kontext unseres Selbstverständnisses sowie der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen und der Interessen unserer Kund*innen, erarbeiten wir unsere Bildungsschwerpunkte.

Erfolgreiche Integration ist für uns unter anderem dann gegeben, wenn Zugewanderte ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten und selbstbestimmt ihr Leben gestalten können. Daher sind unsere Bildungsangebote auch auf den Arbeitsmarkt ausgerichtet, denn Bildung verbessert wesentlich die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Sie dienen dem Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligung und der Integration von Migrant*innen in eine chancengerechte Gesellschaft.

Wir bieten

- ein vielfältiges und hochwertiges Bildungsangebot für Migrant*innen
- fachlich qualifizierte und engagierte Kursleiter*innen
- eine effizient arbeitende Geschäftsstelle mit multikulturellen, motivierten und engagierten Mitarbeiter*innen in der Beratung, Pädagogik und Verwaltung

Dabei setzen wir auf

- eine qualifizierte Beratung, um unseren Kunden die am Markt vorhandenen Bildungsangebote zu erschließen und eine eigene Weiterbildungsplanung zu ermöglichen
- projektbezogene Qualifizierungs- und Auftragsmaßnahmen (§ 45 SGB III)
- vielfältige Kooperationen sowie
- bürgernahe und teilnehmerorientierte Erreichbarkeit.

Um den Erfolg unserer Angebote zu gewährleisten, d.h. um das Gelingen der individuellen Lernprozesse nachhaltig zu fördern, haben wir auf Grundlage differenzierter Indikatoren Handlungsinstrumente entwickelt. Grundlagen sind ein Beschwerdemanagement, eine kontinuierliche Kursevaluation, die auch eine Abbruchstatistik umfasst, sowie eine Fortbildungsplanung für Kursleiter*innen.

Unternehmenskultur

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Offenheit gegenüber unterschiedlichen sozialen und kulturellen Lebenswelten. Sie ermöglicht ein gemeinsames Lernen im gegenseitigen Austausch. Unser Anspruch ist es, eine transparente Organisationskultur zu pflegen und weiter zu entwickeln. Dazu gehört neben den erforderlichen finanziellen und strukturellen Ressourcen auch die Stärkung und Erhaltung der persönlichen Ressourcen aller Mitarbeitenden.

Wir achten die Vielfalt der unterschiedlichen Meinungen und Überzeugungen. Der persönlichen und fachlichen Entwicklung unserer Mitarbeitenden räumen wir einen besonderen Stellenwert ein. Deren Engagement erhält durch intern abgestimmte Formen der Einarbeitung sowie durch Fortbildungen und Supervisionen ein Sicherheit bietendes Fundament. Leiten setzt Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen und in die der Mitarbeitenden voraus. Wir pflegen einen kooperativen Führungsstil und arbeiten mit Delegation von Verantwortung. Entscheidungen und Wege der Entscheidungsfindung werden von Leitung transparent gemacht.

In unserem Handeln berücksichtigen wir die sozialen, ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge. In der konkreten Umsetzung bedeutet dies, achtsam, effektiv und wirtschaftlich zu arbeiten und verantwortungsvoll mit Zeit, Geld, Arbeitskraft und Umwelt umzugehen.